

In Memoriam Silvio Häring

Autor(en): **Kersten, T.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **96 (1998)**

Heft 9

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

prägen. Die Schulzeit durchlief er im heimatlichen Sarnen. Dort schloss er an der Kantonschule mit der Matura ab, was ihm den Zugang zum Studium an der ETH Zürich verschaffte. Nach neun Semestern erwarb er sich dort das Diplom als Kulturingenieur.

Seine Lehr- und Praxisjahre brachten ihn nach Yverdon, Burgdorf und Solothurn. Er arbeitete in verschiedenen Büros, holte sich das «Rüstzeug» für seine Aufgaben als selbständig erwerbender Grundbuchgeometer, so dass er 1957 in Bern die Prüfung zum eidgenössisch patentierten Grundbuchgeometer bestehen konnte. In den Jahren 1960–62 führte er in eigener Regie die Neuvermessung des letzten Loses der Gemeinde Bettlach im Kanton Solothurn durch. Hernach zog es ihn wieder in die Innerschweiz, wo er von 1962–63 an der Ägeri-Talvermessung im Kanton Zug tätig war. 1963 kehrte er in den Kanton Obwalden zurück, da sein Vater schwer erkrankt war. Noch im gleichen Jahr, nach dem Hinschied seines Vaters, übertrug man ihm den Grundbuchkreis Obwalden zur selbständigen Bearbeitung. Sein Ehrgeiz beflügelte ihn, die Neuvermessung Sachseln und Engelberg so schnell als möglich zum Abschluss zu bringen, was 1967 erreicht war.

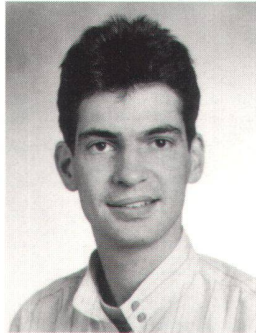
Ernst Götschi war mit Grund stolz, dass Obwalden damit der erste vollständig vermessene Kanton war. Fortan war er mit der Nachführung aller sieben Gemeinden des Kantons beschäftigt; erst 1971 kam das abgetrennt liegende Engelberg zu Rolf Kägi, so dass er sich ganz den Aufgaben im alten Kantonsteil widmen konnte. Es kamen grosse Aufgaben, wie etwa die Vermarkung und Vermessung der N8, und zahlreicher Verbindungs- und Güterstrassen (z.B. Panoramastrasse Giswil-Kantonsgrenze vor Sörenberg, Militärstrasse Glaubenberg).

Überall war er mit Elan, Pflichtbewusstsein und Genauigkeit am Werk, mit Leib und Seele. Sein Beruf ging ihm fast über alles. Mit den Neuerungen in der Vermessung, den neuen Vorschriften und Methoden tat er sich schwer. 1995 übergab er altershalber seine Aufgabe an Ingenieur-Geometer Peter Murer.

Schon in den letzten Jahren seiner Tätigkeit kränkelte er mehr und mehr. Am 12. März dieses Jahres ist er von seinen Leiden erlöst worden. Eines ist sicher: Ernst Götschi, der «Wadenbindengeometer», wie er sich selber scherzhaft betitelte, wird der Bevölkerung, den Behörden und seinen Studien- und Berufskollegen in guter Erinnerung bleiben.

Renate Götschi

In Memoriam Silvio Häring



Niemand hätte sich das jemals vorstellen können. Am 14. Juli 1998 verunglückte Silvio Häring im Alter von 28 Jahren beim Velofahren tödlich. Er starb bei der Ausübung seines Hobbies, denn Velofahren und Orientierungslauf gehörten zu Silvios Lieblingssportarten in der Natur. Das Unglück ist unfassbar und der Schock sitzt sehr tief bei der Familie, den Freunden, den Arbeitskollegen und allen, die ihn kannten. Mit Silvio verliert auch die Schweizer Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung einen hervorragenden, jungen und hoffnungsvollen Fachmann und Kollegen mit aussergewöhnlichen menschlichen Fähigkeiten.

Silvio wurde am 2. März 1970 in Liestal BL geboren. Von 1990 bis 1995 studierte er an der ETH Zürich Informatik mit den Vertiefungsfächern Bildverarbeitung, Informationsverarbeitung und Computergraphik sowie mit dem Nebenfach Photogrammetrie. Obwohl er zur Kompanie der Radfahrer gehörte, durfte er nach Abschluss seines Studiums zwei militärische Wiederholungskurse beim Bundesamt für Landestopographie in Wabern absolvieren, wo er seine Informatikkenntnisse bei der Implementierung der Datenbank SCOP/TDM für das DHM25 einsetzen konnte. Nach einem viermonatigen Sprachaufenthalt in Neuseeland begann er im Mai 1996 seine berufliche Lauf-

bahn bei der Swissphoto Vermessung AG. Aufgrund seiner Ausbildung mit der idealen Fachkombination Informatik/Photogrammetrie optimierte und automatisierte Silvio in der Abteilung Photogrammetrie die Arbeitsabläufe und den Datenfluss in der analytischen und digitalen Photogrammetrie. Mit einer unglaublichen Leichtigkeit und Selbstverständlichkeit entwickelte er Programme, Schnittstellen und graphische Benutzeroberflächen für die digitalen photogrammetrischen Arbeitsstationen und sein Potential schien unerschöpflich. Seine Entwicklungen waren die Basis für eine grosse Effizienz bei der täglichen Arbeit seiner Kollegen und auch für viele interessante Publikationen und Poster. Da ihn als Orientierungsläufer die Karten faszinierten, war es für ihn eine willkommene Herausforderung, u.a. die photogrammetrische Datenproduktion der TopSwiss-Ausflugskarten zu leiten.

Seine bescheidene und freundliche Lebensart, seine vielen guten Ideen und seine sehr wirkungsvolle Arbeitsweise zeichneten Silvio aus. Er wollte nie in der Mitte stehen, doch sein plötzlicher Tod hat ihn aus unserer Mitte gerissen. Es bleibt eine grosse menschliche und fachliche Lücke. Leider war es ihm nicht mehr vergönnt, seine privaten und beruflichen Pläne und Träume zu verwirklichen. In seiner viel zu kurzen Zeit hatte Silvio die Entwicklung in der digitalen Photogrammetrie bei Swissphoto massgeblich beeinflusst und viele Programme und Ideen hinterlassen. Doch viel wichtiger ist, was von Silvio in uns weiterlebt: seine freundliche, ruhige und positive Art, mit der er ohne grosses Aufsehen, aber mit viel Energie und Zielstrebigkeit die anstehenden Aufgaben zu lösen pflegte. Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihm zusammenarbeiten durften. Leider mussten wir schmerzhaft Abschied von ihm nehmen, doch Silvio wird in unseren Herzen bleiben.

Th. Kersten

GEODIMETER/GEOTRONICS

**Elektro-optische Totalstation mit Software,
Ausrüstung und Zubehör preisgünstig zu verkaufen.**

Dokumentplan AG 4123 Allschwil

Tel. 061/481 22 10 (evtl. Tel.-Automat)